Kirchliche Architektur und Kunst

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 12: **Kirchliche Architektur und Kunst**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-31792

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

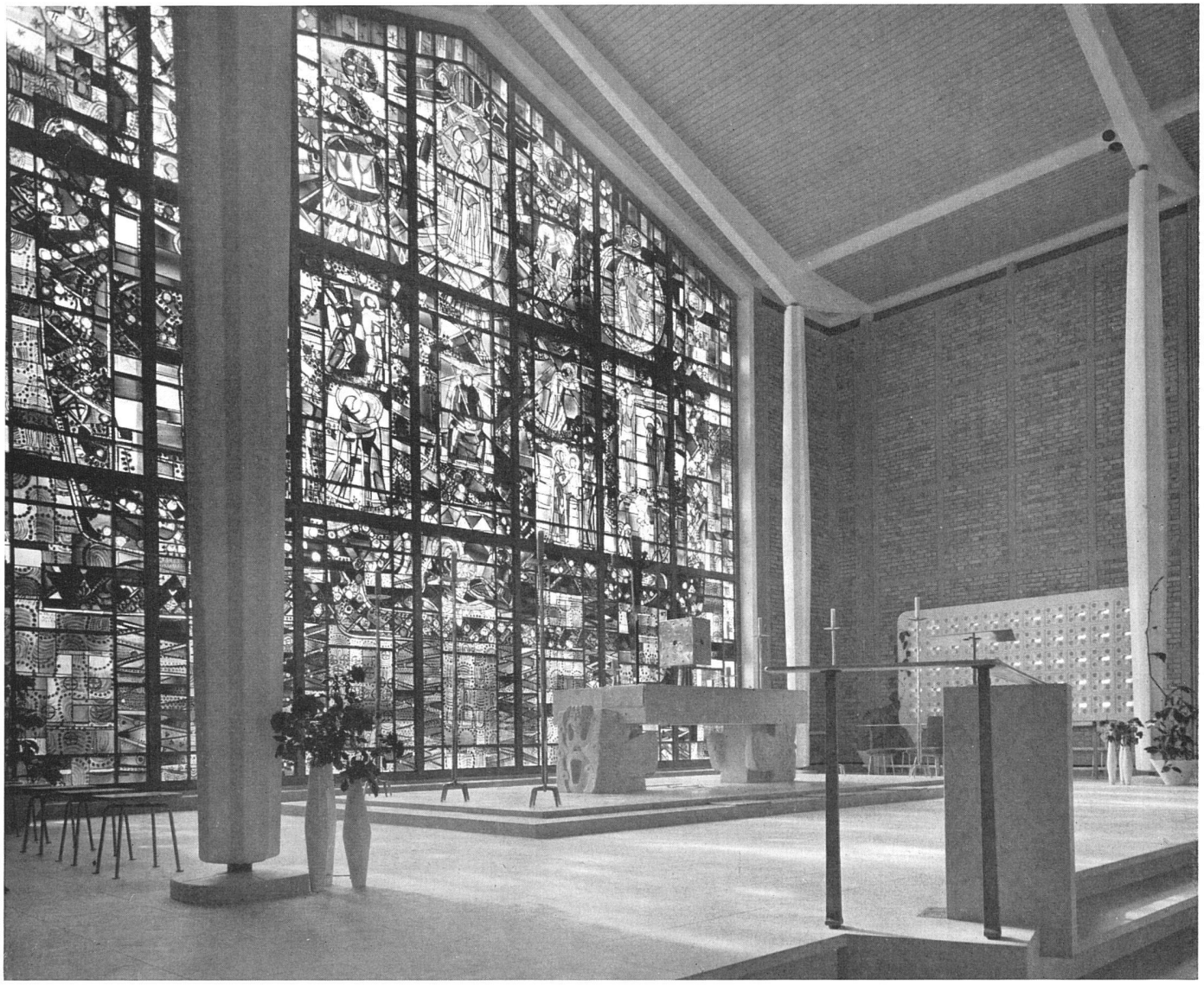
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dezember 1954 WERK 41. Jahrgang Heft 12



Chor der Muttergotteskirche in Solothurn. Josef Schütz, Arch. BSA/SIA, Zürich. Glasmalerei von Hans Stocker. Altar von Albert Schilling / Eglise Notre-Dame à Soleure / Church of our Lady in Solothurn *Photo: Walter Binder, Zürich*

Kirchliche Architektur und Kunst

Architecture et art religieux / Sacred Art and Architecture

Nachdem in unserem letzten Heft über kirchliche Architektur und Kunst (2/1952) die protestantische Aufgabenstellung zur Diskussion stand, widmen wir das vorliegende Heft derjenigen des katholischen Glaubensbekenntnisses. Anregungen dazu gehen auf die denkwürdige Ausstellung «Christliche Kunst der Gegenwart in der Schweiz» zurück, die im August/September 1954 im Zürcher Kunsthaus zu sehen war und die den protestantischen und den katholischen Gedanken nebeneinander zur Darstellung brachte. Das vorliegende Heft ist bewußt vielgestaltig gehalten. Neben neuesten kirchlichen Bauten gelangen Werke der bildenden Künste und des künstlerischen Gewerbes zur Darstellung, die letzteren in Form von Kirchengerät und Priestergewändern. Da diese Ausstattungsgegenstände und die freie Kunst im katholischen Kirchenbau eine weit größere Bedeutung als etwa im protestantischen spielen, scheint uns dieser Hinweis doppelt wichtig. Denn diese Dinge sinnvoll, materialgerecht und formschön zu gestalten, ist ebenso wichtig wie den unserer Zeit gemäßen Ausdruck des religiösen Gedankens im Bauwerk zu finden. *Die Redaktion*